

Mainz, 29.04.2016

Landeshauptstadt Mainz

**Kurzbericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013
des städtischen Revisionsamtes**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	- 4 -
1 Vorwort	- 5 -
2 Prüfungsauftrag	- 6 -
3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	- 6 -
4 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss	- 7 -
4.1 Einhaltung des Haushaltsplans	- 7 -
4.1.1 Haushaltssatzung	- 7 -
4.1.2 Haushaltsplan.....	- 8 -
4.1.3 Ergebnis- und Finanzrechnung	- 8 -
5 Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung	- 11 -
6 Anlagen zum Prüfungsbericht	- 12 -
6.1 Ergebnisrechnung	- 12 -
6.1.1 Teilergebnisrechnung.....	- 13 -
6.2 Finanzrechnung	- 14 -
6.2.1 Teilfinanzrechnungen	- 16 -
6.3 Bilanz zum 31. Dezember 2013	- 17 -
6.3.1 Anhang.....	- 19 -
6.3.2 Rechenschaftsbericht.....	- 19 -
6.3.3 Überblick der Eröffnungsbilanzkorrekturen	- 20 -
6.3.4 Anlagenübersicht	- 26 -
6.3.5 Forderungsübersicht	- 27 -
6.3.6 Verbindlichkeitenübersicht	- 28 -
6.3.7 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	- 29 -
6.4 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht	- 29 -
6.4.1 Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.....	- 29 -

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADD	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
AfA	Absetzung für Abnutzungen
AGEM	Grundstücksentwicklung Mainz - AGEM - Anstalt des öffentlichen Rechts
AiB	Anlagen im Bau
BauGB	Baugesetzbuch
BgA	Betrieb gewerblicher Art
DV	Datenverarbeitung
EB	Eröffnungsbilanz
e. V.	Eingetragener Verein
EWB	Einzelwertberichtigung
FI	Finanzwesen
Finanzverwaltung	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
ff.	fort folgende
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
ggf.	gegebenenfalls
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut
GWM	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz
HGB	Handelsgesetzbuch
i. d. R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IDW PS	IDW Prüfungsstandard
i. H. v.	in Höhe von
IKS	Internes Kontrollsystem
i. V. m	in Verbindung mit
KDZ	Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik
KP II	Konjunkturpaket II
LOGA	Integriertes Personalabrechnungs- und Personalverwaltungssystem
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MVG	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
o. a.	oben angeführt
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SPAZ	Mainzer Gesellschaft für berufsbezogene Bildung und Beschäftigung gGmbH
THV	Treuhandvermögen
ZVS	Zentrale Verdingungsstelle

1 Vorwort

Für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres hat die Gemeinde einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden aufgestellt werden. Diese Frist wurde für den Jahresabschluss 2013 nicht eingehalten.

Die Gründe der Fristüberschreitung beruhen insbesondere auf:

- a) verspäteter Aufstellung der Eröffnungsbilanz, die in der Folge zu Fristüberschreitungen bei den nachfolgenden Jahresabschlüssen führte.
- b) umfangreichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Jahresabschlüsse.

Die Stadt Mainz musste zu Beginn des ersten doppelten Haushaltsjahres (01.01.2009) eine Eröffnungsbilanz aufstellen. In den nachfolgenden Haushaltsjahren zeigte sich, dass wesentliche Positionen nicht oder fehlerhaft bilanziert worden sind. Es besteht die Pflicht zur Bilanzkorrektur im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss. Dabei sind bis einschließlich des Jahresabschlusses 2013 Korrekturen ergebnisneutral durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen, d.h. dass Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag des jeweiligen Jahres nicht beeinflusst werden.

- c) Unzulänglichkeiten im Softwareeinsatz.
- d) Verzögerungen bei der Datenbeschaffung und Datenaufbereitung.

Um schnellstmöglich in einen gesetzeskonformen Zustand zu gelangen, war eine Optimierung und Forcierung der Jahresabschlusserstellung/-prüfung 2013 sowie eine zeitnahe Feststellung des Jahresergebnisses erforderlich.

Nach § 112 Abs. 4 Nr. 2 kann das Rechnungsprüfungsamt seine Prüfung auf pflichtgemäßes Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten. Dies erfolgte im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten.

Bei den nachfolgenden Darstellungen im Prüfungsbericht wurde das Zahlenmaterial teilweise auf Tausend Euro gerundet. Dies führte im Einzelfall zu Rundungsdifferenzen.

2 Prüfungsauftrag

Entsprechend § 110 GemO i. V. m. § 112 GemO obliegt dem Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

der Landeshauptstadt Mainz.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an das vorgestellte Verfahren in einer verkürzten Fassung erstellt wurde.

Zusammenfassung

Der Jahresabschluss 2013 entspricht den rechtlichen Anforderungen und enthält im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unwesentliche Fehler innerhalb der Jahresabschlüsse 2012-2014, die aufgrund Verschiebungen in den einzelnen Jahren durch Jahresabgrenzungen, Ergebnisvortrag sowie den Aufteilungen innerhalb der Teilhaushalte u.ä. entstanden sind, werden im Jahresabschluss 2015 korrekt dargestellt und somit für die Vorjahre geheilt.

Dieses Verfahren wurde in der Verwaltungsbesprechung am 20.10.2015 sowie im Ältestenrat am 25.11.2015 besprochen und am 07.12.2015 vom Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Um schnellstmöglich in einen gesetzeskonformen Zustand zu gelangen, hat das Revisionsamt in Anlehnung an den Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses seine Prüfung nach pflichtgemäßem Ermessen beschränkt. Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde die Prüfung dahingehend beschränkt, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Insbesondere wurden die Positionen einer Prüfung unterzogen, die erhebliche Auswirkungen in die Zukunft haben (z. B. Zugänge des Anlagevermögens, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, u. ä.). Die Prüfung, überwiegend in Stichproben, wurde so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Lage der Gemeinde wesentlich auswirken, erkannt werden konnten.

4 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss

4.1 Einhaltung des Haushaltsplans

4.1.1 Haushaltssatzung

Die Landeshauptstadt Mainz hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 95 Abs. 1 GemO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 1 GemO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Mainz (§ 96 Abs. 2 GemO).

Der Stadtrat hat auf Grund von § 95 GemO am 20. November 2012 die Haushaltssatzung beschlossen, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier mit Verfügung vom 27. Februar 2013 genehmigt wurde.

Der Stadtrat hat auf Grund von § 98 GemO am 30. Oktober 2013 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier mit Verfügung vom 25. November 2013 genehmigt wurde.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:	gegenüber bisher	verändert sich um	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnishaushalt			
der Gesamtbetrag der Erträge	499.424.685 Euro	66.982.569 Euro	566.407.254 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>554.061.402 Euro</u>	<u>12.219.498 Euro</u>	<u>566.280.900 Euro</u>
das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	54.636.717 Euro	54.769.071 Euro	126.354 Euro
2. im Finanzaushalt			
die ordentlichen Einzahlungen	484.532.972 Euro	66.982.569 Euro	551.515.541 Euro
die ordentlichen Auszahlungen	<u>526.640.964 Euro</u>	<u>4.239.498 Euro</u>	<u>530.880.462 Euro</u>
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	42.107.992 Euro	62.743.071 Euro	20.635.079 Euro
die außerordentlichen Einzahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.485.390 Euro	401.440 Euro	14.886.830 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>43.520.819 Euro</u>	<u>401.440 Euro</u>	<u>43.922.259 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.035.429 Euro	0 Euro	29.035.429 Euro
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	85.257.477 Euro	55.002.126 Euro	30.255.351 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>11.097.834 Euro</u>	<u>7.740.945 Euro</u>	<u>18.838.779 Euro</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	74.159.643 Euro	62.743.071 Euro	11.416.572 Euro

4.1.2 Haushaltsplan

Der mit der Haushaltsatzung festgesetzte Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Mainz. Er enthält alle im Haushaltsjahr voraussichtlich anfallenden Erträge und Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen sowie notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Gliederung des Haushaltes entspricht der Verwaltungsorganisation auf der Ebene der Ämter, d. h. dass sich dem Gesamthaushalt die Teilhaushalte in der Reihenfolge der Ämter gemäß Verwaltungsgliederungsplan anschließen. Jedes Amt bildet einen Teilhaushalt. Darüber hinaus gibt es einen Teilhaushalt für die allgemeine Finanzwirtschaft.

Die organisationsorientierte Struktur des Haushaltes wurde vom Stadtrat am 01.02.2006 beschlossen.

Die Überprüfungen des Haushaltsplanes hinsichtlich Form, Inhalt und Vollständigkeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung ergaben keine Feststellungen.

4.1.3 Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung enthält alle dem Haushaltsjahr 2013 wirtschaftlich zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen, die Finanzrechnung alle kassenmäßigen Ein- und Auszahlungen. Diese sind jeweils vollständig und getrennt voneinander auszuweisen. Es dürfen grundsätzlich weder Erträge mit Aufwendungen noch Einzahlungen mit Auszahlungen verrechnet werden.

Die Prüfung bezog sich insbesondere darauf, ob Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen vollständig erfasst und sachgerecht dargestellt worden sind. Den Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnungen des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen.

Weiterhin werden in der Finanzrechnung die jeweiligen Salden der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten sowie aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen und die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten eines Jahres dokumentiert.

Es ergaben sich keine Feststellungen, die vorgelegten Rechnungen vermittelten insoweit ein zutreffendes Bild der Finanz- und Ertragslage der Stadt Mainz.

Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss

Jahresergebnis / Jahresfehlbetrag

Das Jahresergebnis 2013 ergibt sich aus dem Saldo des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit, des Finanzergebnisses, sowie des außerordentlichen Ergebnisses der Kernverwaltung.

Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Haushaltvor- jahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nach- träge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis- Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisverände- rung gegenüber Haushaltsvorjahr
in €					
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-10.650.989,54	25.674.899,06	56.541.782,65	30.866.883,59	67.192.772,19
Finanzergebnis	-7.561.053,65	-25.548.545,00	-5.817.815,20	19.730.729,80	1.743.238,45
Ordentliches Ergebnis	-18.212.043,19	126.354,06	50.723.967,45	50.597.613,39	68.936.010,64
Außerordentliches Ergebnis	-3.336,45	0,00	0,00	0,00	3.336,45
Jahresergebnis (Jahresüber- schuss/Jahresfehlbetrag)	-18.215.379,64	126.354,06	50.723.967,45	50.597.613,39	68.939.347,09

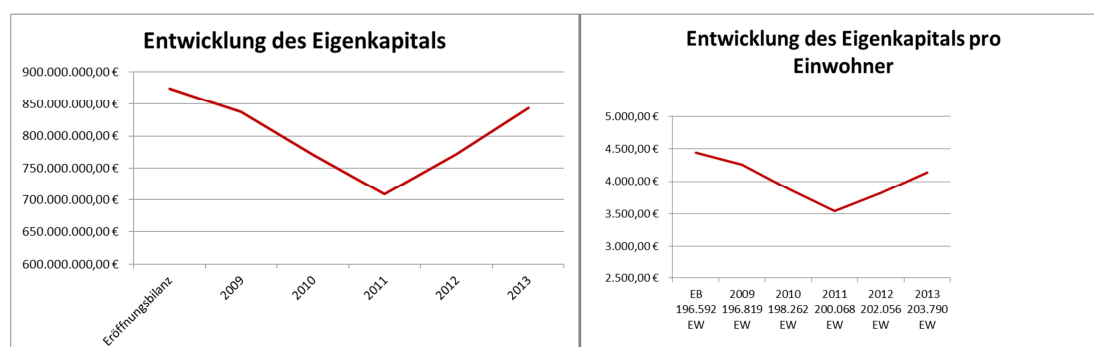
Das Jahresergebnis beläuft sich auf +50,723 Mio. EUR und liegt rund 50,597 Mio. EUR über dem geplanten fortgeschriebenen Jahresergebnis 2013.

Der Jahresüberschuss i.H.v. 50.723 Mio. EUR wurde in die Bilanz als Jahresüberschuss eingestellt und führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital setzt sich somit aus folgenden Bilanzpositionen zusammen:

	31.12.2013 €	Vorjahr €
1.1 Kapitalrücklage	1.013.873.525,77	992.540.963,73
1.2 Sonstige Rücklagen	152.822,96	152.822,96
1.3 Ergebnisvortrag einschl. Korrekturen	-221.093.269,12	-203.489.070,48
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	50.723.967,45	-17.400.040,37
	843.657.047,06	771.804.675,84

Das Stiftungsvermögen der unselbständigen Stiftungen und Nachlässe der Landeshauptstadt Mainz wurde nach Maßgabe der ADD aufgrund der gesetzlichen Vorschriften in 2013 in die Kernverwaltung zurückgeführt. Dabei wurden auch die Korrekturen des Jahresergebnisses 2012 der unselbständigen Stiftungen berücksichtigt.



Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss

Der ausgewiesene Anstieg des Eigenkapitals i.H.v. 71,8 Mio. EUR ergibt sich aufgrund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz, die nach § 14 KomDoppikLG bis zum fünften Jahr nach Aufstellung der "Ersten Eröffnungsbilanz" möglich sind, wenn dabei wesentliche Fehler vorliegen.

Inbesondere durch:

a) Eröffnungsbilanzkorrekturen

- Abgleich aller Grundstücke zwischen dem Grundstückverwaltungsprogramm Kolibri des 80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften und den in SAP erfassten Daten i.H.v. 19,3 Mio. EUR.

b) Zuführung des Jahresüberschusses i.H.v. 50,6 Mio. EUR.

- Erträge aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) für das Haushaltsjahr 2012 und 2013. Der Anspruch auf die Zuweisung aus dem KEF-RP für das erste Jahr der Teilnahme der Stadt Mainz (2012) entstand erst mit dem am 24.09.2013 erlassenen Bewilligungsbescheid, weshalb die Veranschlagung der Zuweisung für das Jahr 2012 zusammen mit der Zuweisung für 2013 erfolgte.
- Mehrerträge bei der Gewerbesteuer durch eine unerwartete einmalige Gewerbesteuerfestsetzung.
- Minderaufwendungen in den Personalaufwendungen durch restriktive Haushaltsbewirtschaftung in den Ämtern und teilweise verzögerte Stellenbesetzungen bei ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und temporären Nichtbesetzungen von Stellen.
- Minderaufwendungen der Zinsaufwendungen durch das zurzeit niedrige Zinsniveau.

5 Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Dem Auftrage gemäß § 113 GemO haben wir im Jahresabschluss 2013 die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz, die Buchführung und das Inventar geprüft.

Der Jahresabschluss 2013 entspricht den rechtlichen Anforderungen und enthält im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies schließt auch die Beachtung der Grundätze ordnungsmäßiger Buchführung mit ein.

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde die Vorlage auf einzelne Prüfungsunterlagen beschränkt. Unwesentliche Fehler innerhalb der Jahresabschlüsse 2012-2014, die aufgrund Verschiebungen in den einzelnen Jahren durch Jahresabgrenzungen, Ergebnisvortrag sowie den Aufteilungen innerhalb der Teilhaushalte u.ä. entstanden sind, werden im Jahresabschluss 2015 korrekt dargestellt und werden somit für die Vorjahre geheilt.

Dabei kann nicht mit abschließender Sicherheit ausgeschlossen werden, dass sich Korrekturen oberhalb der vom Rechnungsprüfungsausschuss definierten Wesentlichkeitsgrenze von 5,0 Mio. EUR ergeben könnten. Die im Rahmen der Prüfungen festgestellten Feststellungen sind unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze angesiedelt.

Es kann trotz dieser Einschränkungen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der Jahresabschluss im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Erhebliche Feststellungen, welche ggf. Auswirkungen auf die Beschlussempfehlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und den Beschluss zur Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten haben könnten, sind aufgrund der Einzelprüfungen nicht ersichtlich.

Das Revisionsamt empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der im Prüfungsbericht definierten Korrekturen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten vorzuschlagen. Die ausstehenden Korrekturen und Prüfungsbemerkungen sind zeitnah auszuräumen.

Mainz, 29.04.2016
14-Revisionsamt



Amtsleiter

Anlagen zum Prüfungsbericht

6 Anlagen zum Prüfungsbericht

6.1 Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Ergebnis des Haushaltvor- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung (Ergebnis – Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr
in €						
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	276.514.821,12	305.389.598,00	312.618.040,97	7.228.442,97	36.103.219,85
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	88.224.201,84	121.309.577,40	120.777.883,73	-531.693,67	32.553.681,89
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	57.407.665,28	62.442.001,16	66.375.436,61	3.933.435,45	8.967.771,33
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.960.475,91	18.238.057,10	17.849.214,50	-388.842,60	-111.261,41
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.329.349,00	7.407.796,00	11.470.002,86	4.062.206,86	140.653,86
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.638.712,48	15.680.110,79	14.063.911,48	-1.616.199,31	-4.574.801,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	31.639.383,28	23.223.659,20	40.364.639,99	17.140.980,79	8.725.256,71
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	501.714.608,91	553.690.799,65	583.519.130,14	29.828.330,49	81.804.521,23
11	- Personalaufwendungen	-131.893.422,35	-142.135.107,36	-136.650.700,74	5.484.406,62	-4.757.278,39
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.076.617,49	-8.453.426,00	-11.776.676,35	-3.323.250,35	-700.058,86
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.746.057,19	-36.447.387,93	-36.585.445,99	-138.058,06	-3.839.388,80
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-36.675.295,11	-34.704.298,41	-37.291.890,96	-2.587.592,55	-616.595,85
16	- Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	-92.726.275,11	-101.303.556,10	-99.660.779,09	1.642.777,01	-6.934.503,98
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-171.919.691,21	-179.044.141,02	-183.057.093,44	-4.012.952,42	-11.137.402,23
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-35.328.239,99	-25.927.983,77	-21.954.760,92	3.973.222,85	13.373.479,07
19	= Summe der laufenden Aufwen- dungen aus Verwaltungstätigkeit	-512.365.598,45	-528.015.900,59	-526.977.347,49	1.038.553,10	-14.611.749,04
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit	-10.650.989,54	25.674.899,06	56.541.782,65	30.866.883,59	67.192.772,19
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	18.365.619,24	12.716.455,00	21.812.270,67	9.095.815,67	3.446.651,43
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-25.926.672,89	-38.265.000,00	-27.630.085,87	10.634.914,13	-1.703.412,98
23	= Finanzergebnis	-7.561.053,65	-25.548.545,00	-5.817.815,20	19.730.729,80	1.743.238,45
24	= Ordentliches Ergebnis	-18.212.043,19	126.354,06	50.723.967,45	50.597.613,39	68.936.010,64
26	- Außerordentliche Aufwendungen	-3.336,45	0,00	0,00	0,00	3.336,45
27	= Außerordentliches Ergebnis	-3.336,45	0,00	0,00	0,00	3.336,45
28	= Jahresergebnis (Jahresüber- schuss/Jahresfehlbetrag)	-18.215.379,64	126.354,06	50.723.967,45	50.597.613,39	68.939.347,09

Gemäß der gesetzlichen Vorschrift des § 46 GemHVO sind in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen und in Staffelform aufzustellen.

Erträge dürfen nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist. Erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Die Vorschriften der GemHVO wurden entsprechend beachtet und die Gliederung entspricht der vorgegebenen Mustervorlage zu der GemHVO.

6.1.1 Teilergebnisrechnung

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung einzelner Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde auf die Vorlage der Teilergebnisrechnungen gem. der vorgegebenen Mustervorlage 18 zu § 46 GemHVO verzichtet.

Die Teilergebnisrechnungen pro Teilhaushalt liegen dem Revisionsamt in Dateiform vor und können eingesehen werden.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.2 Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten gem. § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis-Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
in €						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	269.855.656,21	305.389.598,00	312.242.859,90	6.853.261,90	42.387.203,69
2	+ Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	81.241.692,72	106.791.687,93	111.820.580,35	5.028.892,42	30.578.887,63
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	56.994.061,54	62.442.001,16	64.068.786,40	1.626.785,24	7.074.724,86
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.342.947,27	17.864.233,75	18.549.197,01	684.963,26	-793.750,26
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.755.154,01	7.407.796,00	11.884.984,48	4.477.188,48	129.830,47
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.418.018,39	15.680.110,79	13.309.928,97	-2.370.181,82	-6.108.089,42
7	+ Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige laufende Einzahlungen	22.488.132,60	23.223.659,20	20.711.714,77	-2.511.944,43	-1.776.417,83
10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	481.095.662,74	538.799.086,83	552.588.051,88	13.788.965,05	71.492.389,14
11	- Personalauszahlungen	-124.053.750,38	-137.347.827,36	-132.518.102,47	4.829.724,89	-8.464.352,09
12	- Versorgungsauszahlungen	-12.807.318,33	-12.656.166,00	-12.799.133,60	-142.967,60	8.184,73
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.137.536,19	-36.447.387,93	-35.578.511,71	868.876,22	-2.440.975,52
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-92.143.076,81	-101.303.556,10	-108.676.412,11	-7.372.856,01	-16.533.335,30
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-172.744.239,83	-179.044.141,02	-183.029.366,82	-3.985.225,80	-10.285.126,99
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-22.144.213,34	-25.816.383,77	-21.064.575,21	4.751.808,56	1.079.638,13
17	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-457.030.134,88	-492.615.462,18	-493.666.101,92	-1.050.639,74	-36.635.967,04
18	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.065.527,86	46.183.624,65	58.921.949,96	12.738.325,31	34.856.422,10
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.811.467,62	12.716.455,00	13.026.751,86	310.296,86	3.215.284,24
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-24.437.030,50	-38.265.000,00	-29.069.516,71	9.195.483,29	-4.632.486,21
21	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-14.625.562,88	-25.548.545,00	-16.042.764,85	9.505.780,15	-1.417.201,97
22	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	9.439.964,98	20.635.079,65	42.879.185,11	22.244.105,46	33.439.220,13
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	-653.116,00	0,00	1.172,15	1.172,15	654.288,15
25	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-653.116,00	0,00	1.172,15	1.172,15	654.288,15
26	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	8.786.848,98	20.635.079,65	42.880.357,26	22.245.277,61	34.093.508,28
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.762.087,33	7.659.390,00	9.283.653,79	1.624.263,79	-5.478.433,54
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.542.529,61	100.000,00	1.499.744,20	1.399.744,20	-42.785,41
29	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	6.683.748,81	6.600.000,00	6.035.991,65	-564.008,35	-647.757,16
31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	2,00	401.440,00	389.026,00	-12.414,00	389.024,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.230.064,79	126.000,00	1.806.531,92	1.680.531,92	576.467,13

Anlagen zum Prüfungsbericht

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten gem. § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis-Ansatz) im Haushaltsjahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.218.432,54	14.886.830,00	19.014.947,56	4.128.117,56	-5.203.484,98
36	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-952.802,32	-849.713,00	-2.375.333,68	-1.525.620,68	-1.422.531,36
37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-41.963.022,98	-42.246.106,00	-43.007.117,71	-761.011,71	-1.044.094,73
38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	-861.819,82	-401.440,00	-404.783,31	-3.343,31	457.036,51
39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-1.426.771,14	-425.000,00	-513.768,38	-88.768,38	913.002,76
40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-45.204.416,26	-43.922.259,00	-46.301.003,08	-2.378.744,08	-1.096.586,82
43	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.985.983,72	-29.035.429,00	-27.286.055,52	1.749.373,48	-6.300.071,80
44	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-12.199.134,74	-8.400.349,35	15.594.301,74	23.994.651,09	27.793.436,48
45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	23.479.237,40	30.255.351,00	110.948.381,75	80.693.030,75	87.469.144,35
46	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-33.630.446,87	-11.097.834,00	-53.866.060,34	-42.768.226,34	-20.235.613,47
47	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-10.151.209,47	19.157.517,00	57.082.321,41	37.924.804,41	67.233.530,88
48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.146.000.000,00	0,35	811.000.000,00	810.999.999,65	-335.000.000,00
49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.104.000.000,00	-7.740.945,00	-902.000.000,00	-894.259.055,00	202.000.000,00
50	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	42.000.000,00	-7.740.944,65	-91.000.000,00	-83.259.055,35	-133.000.000,00
51	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	19.793.339,48	19.793.339,48	19.793.339,48
52	- Zunahme der liquiden Mittel	-21.858.641,21	0,00	-449.251,89	-449.251,89	21.409.389,32
53	= Veränderung der liquiden Mittel	-21.858.641,21	0,00	19.344.087,59	19.344.087,59	41.202.728,80
54	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.990.149,32	11.416.572,35	-14.573.591,00	-25.990.163,35	-24.563.740,32
55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	6.973.058,77	0,00	2.333.347,64	2.333.347,64	-4.639.711,13
56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.764.073,35	0,00	-3.354.058,38	-3.354.058,38	1.410.014,97
57	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.208.985,42	0,00	-1.020.710,74	-1.020.710,74	-3.229.696,16

In der Finanzrechnung sind gem. der gesetzlichen Vorschrift des § 45 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen.

Einzahlungen dürfen nicht mit Auszahlungen verrechnet werden, soweit durch Gesetz oder Verordnung nichts anderes zugelassen ist.

Die Finanzrechnung ist in Staffelform aufzustellen. Den in der Finanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Haushaltsvorjahres und die Ansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Erhebliche Unterschiede sind anzugeben und zu erläutern.

Die Vorschriften der GemHVO wurden entsprechend beachtet. Die Gliederung entspricht der vorgegebenen Mustervorlage zur GemHVO.

6.2.1 Teilfinanzrechnungen

Im Rahmen einer Risikoeinschätzung der einzelnen Prüffelder und unter Abschätzung von Wesentlichkeitsaspekten wurde auf die Vorlage der Teilfinanzrechnungen gem. der vorgegebenen Mustervorlage 18 zu § 46 GemHVO verzichtet.

Die Teilfinanzrechnungen pro Teilhaushalt liegen dem Revisionsamt in Dateiform vor und können eingesehen werden.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3 Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
		in €	
1.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.054,66	115.777,36
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	17.871.039,31	18.904.307,58
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	15.282.652,19	16.844.136,93
1.1.4	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>544.912,99</u>	<u>186.369,64</u>
		33.766.659,15	36.050.591,51
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Wald, Forsten	29.996.249,36	29.969.189,80
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	307.524.041,46	306.705.887,08
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	357.664.792,18	367.613.654,35
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.341.705.787,44	1.346.739.918,92
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	1.841.159,89	10.420.452,50
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	137.887.940,22	138.110.511,41
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.330.006,77	13.399.363,43
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.433.551,67	13.102.017,20
1.2.9	Pflanzen und Tiere	10.641.847,00	15.504.800,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>53.942.606,04</u>	<u>47.536.297,39</u>
		2.265.967.982,03	2.289.102.092,08
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	192.811.732,38	188.811.732,38
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	685.100,05	663.517,07
1.3.3	Beteiligungen	12.217.093,45	12.217.093,45
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.807.253,61	4.848.393,92
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	148.220.281,11	152.727.292,73
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	945.000,00	630.000,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.304.367,20	8.198.673,43
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	<u>3.424.348,39</u>	<u>3.304.050,95</u>
		368.415.176,19	371.400.753,93
		<u>2.668.149.817,37</u>	<u>2.696.553.437,52</u>
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	<u>678.976,60</u>	<u>472.101,76</u>
		678.976,60	472.101,76
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	42.108.853,35	44.802.031,74
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.801.388,15	2.416.566,26
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.560.559,22	10.385.310,51
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	269.561,99	931.981,73
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	2.613.138,44	3.394.578,15
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.436.702,71	8.052.392,22
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.154.016,21</u>	<u>7.773.662,52</u>
		73.944.220,07	77.756.523,13
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>6.559.000,00</u>	<u>6.559.000,00</u>
		6.559.000,00	6.559.000,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>23.427.797,43</u>	<u>3.634.457,95</u>
		104.609.994,10	88.422.082,84
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.973.737,30</u>	<u>7.570.587,82</u>
		4.973.737,30	7.570.587,82
Bilanzsumme		<u>2.777.733.548,77</u>	<u>2.792.546.108,18</u>

Anlagen zum Prüfungsbericht

Passiva

Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
		in €	
1.	Eigenkapital		
1.1	Kapitalrücklage	992.540.963,73	1.013.873.525,77
1.2	Sonstige Rücklagen	152.822,96	152.822,96
1.3	Ergebnisvortrag	-203.489.070,48	-221.093.269,12
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-17.400.040,37</u>	<u>50.723.967,45</u>
		<u>771.804.675,84</u>	<u>843.657.047,06</u>
2.	Sonderposten		
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	462.996.988,69	464.175.758,73
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	8.758.750,12	9.506.428,16
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	18.890.425,74	13.312.583,00
2.7	Sonstige Sonderposten	<u>6.870.107,49</u>	<u>8.094.428,46</u>
		<u>497.516.272,04</u>	<u>495.089.198,35</u>
3.	Rückstellungen		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	259.782.519,84	258.207.371,27
3.2	Sonstige Rückstellungen	<u>25.807.009,13</u>	<u>28.541.717,99</u>
		<u>285.589.528,97</u>	<u>286.749.089,26</u>
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen	0,00	125.000.000,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	297.740.825,53	320.433.315,26
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	817.000.000,00	601.000.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	186.588,97	151.261,21
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.496.334,03	10.279.620,83
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	247.255,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.847.942,15	52.642.657,16
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.361,64	233.131,27
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	28.603.147,31	37.838.100,81
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	6.799.764,63	4.723.036,79
4.10	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.569.461,04</u>	<u>14.749.650,18</u>
		<u>1.222.497.680,97</u>	<u>1.167.050.773,51</u>
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>325.390,95</u>	<u>0,00</u>
		<u>2.777.733.548,77</u>	<u>2.792.546.108,18</u>

6.3.1 Anhang

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO ein Anhang beizufügen. In diesen Anhang sind gemäß § 48 GemHVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Zusätzlich ist dem Anhang eine Anlagenübersicht, Forderungsübersicht sowie eine Verbindlichkeitenübersicht beizufügen.

Der Anlagenspiegel (Anlagenübersicht) enthält die gemäß Muster 20 zu § 50 GemHVO vorgesehenen Angaben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die dargestellten Veränderungen des Anlagevermögens auf Anpassungen der Eröffnungsbilanz 2009 und auf laufenden Buchungen beruhen.

Die Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht entsprechen nach Art und Restlaufzeit den vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur vorgegebenen Muster 21 zu § 51 GemHVO und dem Muster 22 zu § 52 GemHVO. Die dargestellten Forderungen und Verbindlichkeiten stimmen mit den Bilanzwerten überein.

Aufgrund der zeitlichen Begrenzung zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung und unter Berücksichtigung der Optimierung und Forcierung des zurückliegenden Jahresabschlusses 2013 erfolgte die Prüfung des Anhangs nur teilumfänglich.

6.3.2 Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 49 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Der Rechenschaftsbericht soll zudem auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres aufgetreten sind sowie Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde und zugrunde liegende Annahmen eingehen.

Aufgrund der zeitlichen Begrenzung zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung und unter Berücksichtigung der Optimierung und Forcierung des zurückliegenden Jahresabschlusses 2013 erfolgte die Prüfung des Rechenschaftsberichtes nur teilumfänglich.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.3 Überblick der Eröffnungsbilanzkorrekturen

Bilanzkorrekturen sind im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss vorzunehmen. Dabei sind bis einschließlich des Jahresabschlusses 2013 Korrekturen ergebnisneutral durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen.

Aktiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Anlagevermögen							
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände							
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie							
1.1.1	Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.829,86						0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	16.997.086,50	55.000,00					55.000,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	12.504.460,99						0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00						0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00						0,00
		29.591.377,35	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00
1.2	Sachanlagen							
1.2.1	Wald, Forsten	30.359.762,47			-360.755,74			-360.755,74
	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche							
1.2.2	Rechte	339.364.843,30	-11.795.472,38	903.288,18	-10.048.310,90			-20.940.495,10
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	243.977.947,80	75.532.688,12		-180.628,77			75.352.059,35
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.329.560.541,46	33.674.222,74	-5.649.973,74	742.445,09		19.293.773,06	48.060.467,15
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	880.741,76	625.517,59					625.517,59
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	4.745.636,97				132.647.000,00	29.143,64	132.676.143,64
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.623.434,60	1.907.193,46					1.907.193,46
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.422.821,44		-708.303,03				-708.303,03
1.2.9	Pflanzen und Tiere	10.641.847,00					-247,00	-247,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.848.680,98			-782.382,72			-782.382,72
		2.011.426.257,78	99.944.149,53	-5.454.988,59	-10.629.633,04	132.647.000,00	19.322.669,70	235.829.197,60

Anlagen zum Prüfungsbericht

Aktiva		Eröffnungsbilanz 01.01.2009 EUR	Korrektur EB 2009 EUR	Korrektur EB 2010 EUR	Korrektur EB 2011 EUR	Korrektur EB 2012 EUR	Korrektur EB 2013 EUR	Korrektur EB Gesamt EUR
Posten	Bezeichnung							
1.3	Finanzanlagen							
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	114.813.306,00	-80.000,00					-80.000,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.644.001,00		-230.243,45				-230.243,45
1.3.3	Beteiligungen	3.376.402,00						0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00						0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	110.591.591,40	-9.331.016,07					-9.331.016,07
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00						0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.852.331,00						0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	3.756.609,56	54.853,61	-1.217.708,44				-1.162.854,83
		237.034.240,96	-9.356.162,46	-1.447.951,89	0,00	0,00	0,00	-10.804.114,35
2.	Umlaufvermögen							
2.1	Vorräte							0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00						0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00						0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	6.557.250,49					-206.874,84	-206.874,84
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00						0,00
		6.557.250,49	0,00	0,00	0,00	0,00	-206.874,84	-206.874,84

Anlagen zum Prüfungsbericht

Aktiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Korrektur EB
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Gesamt
								EUR
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		-24.845.493,63					-24.845.493,63
	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus							
2.2.1	Transferleistungen	32.410.922,85	-11.209.842,09	499.237,00	-2,20		681.682,63	-10.028.924,66
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.041.644,01	-7.412.276,46		-90.710,11		-1.249,49	-7.504.236,06
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.900.619,58	-112.800,43	8.206.445,07			616.618,01	8.710.262,65
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein							
2.2.4	Beteiligungsverhältnis besteht	2.715.609,03						0,00
	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände,							
	Anstalten des öffentlichen rechts, rechtsfähige kommunale							
2.2.5	Stiftungen	7.810.954,69	-88.508,36				-118.153,86	-206.662,22
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.762.477,92						0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	3.307.506,33	-310.536,67		-284.704,48		-10.804,36	-606.045,51
		67.949.734,41	-43.979.457,64	8.705.682,07	-375.416,79	0,00	1.168.092,93	-34.481.099,43
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00						0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.989.487,29	-1.602.948,60	-266.162,61				-1.869.111,21
		11.989.487,29	-1.602.948,60	-266.162,61	0,00	0,00	0,00	-1.869.111,21
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00						0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.477.356,36	3.116.245,47	75.316,78				3.191.562,25
		4.477.356,36	3.116.245,47	75.316,78	0,00	0,00	0,00	3.191.562,25
	Summe Aktiva	2.369.025.704,64	48.176.826,30	1.611.895,76	-11.005.049,83	132.647.000,00	20.283.887,79	191.714.560,02

Anlagen zum Prüfungsbericht

Passiva		Eröffnungsbilanz 01.01.2009 EUR	Korrektur EB 2009 EUR	Korrektur EB 2010 EUR	Korrektur EB 2011 EUR	Korrektur EB 2012 EUR	Korrektur EB 2013 EUR	Korrektur EB Gesamt EUR
Posten	Bezeichnung							
1. Eigenkapital								
1.1	Kapitalrücklage	873.868.061,85						0,00
	<i>davon Kapital der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Nachlässe</i>	<i>4.876.645,23</i>						<i>0,00</i>
		873.868.061,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderposten								
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	384.924.869,13	24.374.607,26	-147.308,82	-725.545,88	-51.824.000,00		-28.322.247,44
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.233.290,39						0,00
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	901.384,81		3.476.488,00			-2.339.612,58	1.136.875,42
2.7	Sonstige Sonderposten	2.836.949,61	2.543.056,99				616.618,01	3.159.675,00
		395.896.493,94	26.917.664,25	3.329.179,18	-725.545,88	-51.824.000,00	-1.722.994,57	-24.025.697,02
3. Rückstellungen								
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	238.042.880,00	-1.846.907,42					-1.846.907,42
3.2	Steuerrückstellungen	729.072,47						0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	11.605.016,00	8.800.000,00					8.800.000,00
		250.376.968,47	6.953.092,58	0,00	0,00	0,00	0,00	6.953.092,58

Anlagen zum Prüfungsbericht

Passiva		Eröffnungsbilanz	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB	Korrektur EB
Posten	Bezeichnung	01.01.2009	2009	2010	2011	2012	2013	Korrektur EB
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Gesamt
								EUR
4.	Verbindlichkeiten							
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	190.722.518,38	-4.737.640,85	6.633,94				-4.731.006,91
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	584.004.834,43						0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	378.496,24						0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.218.971,69	-3.834.678,46					-3.834.678,46
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.483.656,11	-3.483.656,11					-3.483.656,11
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.850.629,52	14.918.249,06	365.455,23				15.283.704,29
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.847,44	-11.847,44					-11.847,44
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	37.673.508,61	-37.280.673,06			-47.451,66		-37.328.124,72
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	839.845,68	-921.332,73				435.513,34	-485.819,39
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	9.599.331,56	462.023,59	-37.247,69	16.827,35		238.806,98	680.410,23
		844.783.639,66	-34.889.556,00	334.841,48	-30.624,31	0,00	674.320,32	-33.911.018,51
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.100.540,72	-455.260,95					-455.260,95
		4.100.540,72	-455.260,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-455.260,95
	Summe Passiva	2.369.025.704,64	-1.474.060,12	3.664.020,66	-756.170,19	-51.824.000,00	-1.048.674,25	-51.438.883,90

Eine Berichtigung der "Ersten Eröffnungsbilanz" ist nach § 14 KomDoppikLG bis zum fünften Jahr nach Aufstellung der "Ersten Eröffnungsbilanz" möglich, wenn dabei wesentliche Fehler vorliegen. Dabei wird aber nicht die "Erste Eröffnungsbilanz" nachträglich geändert, sondern die Änderung wird in der jeweils zu erstellenden Bilanz in dem betreffenden Jahr vorgenommen und im Anhang erläutert. Damit gilt die "Erste Eröffnungsbilanz" als geändert.

Insgesamt führten die Eröffnungsbilanzkorrekturen im Haushaltsjahr 2013 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage i.H.v. +21,3 Mio. EUR und betreffen insbesondere das Infrastrukturvermögen i.H.v. 19,3 Mio. EUR.

Dabei erfolgte ein Abgleich aller Grundstücke zwischen dem Grundstücksverwaltungsprogramm Kolibri des 80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften und den in SAP erfassten Daten.

Aus dieser Abstimmung wurden einerseits Grundstücke in Höhe von 81,5 Mio. EUR ermittelt, die in SAP noch nicht erfasst waren und andererseits Grundstücke in Höhe von 61,0 Mio. EUR ermittelt, die in SAP zu viel erfasst waren.

Insgesamt ergibt sich daraus eine Erhöhung des Sachanlagevermögens von 20,5 Mio. EUR. Grundstücke mit einem Anschaffungsdatum vor dem 01.01.2009 wurden mit einer Quote von 94% ermittelt.

Diese Quote auf die Gesamtveränderung angewendet ergibt eine ergebnisneutrale Eröffnungsbilanzkorrektur i.H.v. 19,3 Mio. EUR.

Die restlichen 6% wurden ergebniswirksam über die Ergebnisrechnung 2013 verbucht.

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.4 Anlagenübersicht

Anlagenübersicht																	
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHV0)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand zum 31.12.2013	aufgelauene Abschreibungen zum 31.12.2012	Zuschreibungen 2013	Abschreibungen 2013	Umbuchungen und Korrekturen 2013	aufgelauene Abschreibungen auf Abgänge	aufgelauene Abschreibungen zum 31.12.2013	Restbuchwerte am 31.12.2013	Restbuchwerte am 31.12.2012	Durchschn. Abschreibungs-satz in %	Durchschn. Restbuchwert (in % von AHK)	
in €																	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	66.680.825,06	2.889.817,61	0,00	2.400.000,00	71.970.642,67	32.914.165,91	0,00	3.005.885,25	0,00	0,00	35.920.051,16	36.050.591,51	33.766.659,15	4,18	50,09	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	286.138,35	69.175,96	0,00	0,00	355.314,31	218.083,69	0,00	21.453,26	0,00	0,00	239.536,95	115.777,36	68.054,66	6,04	32,58	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	39.348.710,90	2.116.476,84	0,00	483.898,94	41.949.086,68	21.477.671,59	0,00	1.567.107,51	0,00	0,00	23.044.779,10	18.904.307,58	17.871.039,31	3,74	45,06	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	26.501.062,82	523.745,17	0,00	2.455.064,05	29.479.872,04	11.218.410,63	0,00	1.417.324,48	0,00	0,00	12.635.735,11	16.844.136,93	15.282.652,19	4,81	57,14	0,00
1.1.4	Geschäfts- und Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	544.912,99	180.419,64	0,00	-538.962,99	186.369,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	186.369,64	544.912,99	0,00	100,00	0,00	
1.2	Sachanlagen	2.695.769.151,35	63.887.489,37	11.032.379,80	-268.181,44	2.748.356.079,48	429.795.169,32	0,00	34.279.912,26	134.013,95	4.961.108,13	459.247.987,40	2.289.108.092,08	2.265.973.982,03	1,25	83,29	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	29.996.249,36	0,00	0,00	-27.059,56	29.969.189,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.969.189,80	29.996.249,36	0,00	100,00	0,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	307.524.041,46	-174.563,02	1.771.317,08	1.127.725,72	306.705.887,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.705.887,08	307.524.041,46	0,00	100,00	0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	532.499.820,03	10.202.192,67	6.106.283,64	17.025.923,13	553.621.652,19	174.835.027,85	0,00	14.019.829,83	133.954,45	2.980.814,29	186.007.997,84	367.613.654,35	357.664.792,18	2,53	66,40	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.541.419.372,48	19.830.685,08	1.138.310,03	2.136.616,21	1.562.248.363,74	199.713.585,04	0,00	15.794.859,78	0,00	0,00	215.508.444,82	1.346.739.918,92	1.341.705.787,44	1,01	86,21	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	2.674.561,83	3.325.922,09	0,00	5.364.539,47	11.365.023,39	833.401,94	0,00	111.168,95	0,00	0,00	944.570,89	10.420.452,50	1.841.159,89	0,98	91,69	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	137.887.940,22	153.955,41	0,00	68.615,78	138.110.511,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.110.511,41	137.887.940,22	0,00	100,00	0,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	44.456.090,81	2.089.891,33	1.349.772,64	156,84	45.196.366,34	31.126.084,04	0,00	2.017.866,37	0,00	1.346.947,50	31.797.002,91	13.399.363,43	13.330.006,77	4,46	29,65	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.720.622,12	2.749.638,37	666.449,41	1.288.177,06	38.091.988,14	23.287.070,45	0,00	2.336.187,33	59,50	633.346,34	24.989.970,94	13.102.017,20	11.433.551,67	6,13	34,40	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	10.641.847,00	4.863.200,00	247,00	0,00	15.504.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.504.800,00	10.641.847,00	0,00	100,00	0,00	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	53.942.606,04	20.846.567,44	0,00	-27.252.876,09	47.536.297,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.536.297,39	53.942.606,04	0,00	100,00	0,00	
1.3	Finanzanlagen	373.524.010,45	12.625.996,77	13.025.392,17	3.468.811,73	376.593.426,78	5.108.834,26	0,00	83.838,59	0,00	0,00	5.192.672,85	371.400.753,93	368.415.176,19	0,02	98,62	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	192.811.732,38	0,00	4.000.000,00	0,00	188.811.732,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.811.732,38	192.811.732,38	0,00	100,00	0,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	685.100,05	0,00	21.582,98	0,00	663.517,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	663.517,07	685.100,05	0,00	100,00	0,00	
1.3.3	Beteiligungen	17.217.093,45	0,00	0,00	0,00	17.217.093,45	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	12.217.093,45	12.217.093,45	0,00	70,96	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.807.253,61	0,00	958.859,69	0,00	4.848.393,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.848.393,92	5.807.253,61	0,00	0,00	0,00	
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	148.258.313,11	11.211.558,47	6.704.546,85	0,00	152.765.324,73	38.032,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.032,00	152.727.292,73	148.220.281,11	0,00	99,98	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	945.000,00	0,00	315.000,00	0,00	630.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	630.000,00	945.000,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.304.367,20	811.494,50	386.000,00	3.468.811,73	8.198.673,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.198.673,43	4.304.367,20	0,00	100,00	0,00	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	3.495.150,65	602.943,80	639.402,65	0,00	3.458.691,80	70.802,26	0,00	83.838,59	0,00	0,00	154.640,85	3.304.050,95	3.424.348,39	2,42	95,53	0,00
1.	Anlagevermögen	3.135.973.986,86	79.403.303,75	24.057.771,97	5.600.630,29	3.196.920.148,93	467.818.169,49	0,00	37.369.636,10	134.013,95	4.961.108,13	500.360.711,41	2.696.559.437,52	2.668.155.817,37	1,17	84,35	0,00

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.5 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht									
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4. Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit von			Stand zum 31.12.2013 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2013	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2013	Stand zum 31.12. 2013 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.764.170,16	-51.215,61	1.819,13	98.714.773,68	0,00	20.958.250,55	77.756.523,13	73.944.220,07
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	64.317.851,99	25.971,63	1.819,13	64.345.642,75	0,00	19.543.611,01	44.802.031,74	42.108.853,35
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.723.749,93	-3.409,33	0,00	2.720.340,60	0,00	303.774,34	2.416.566,26	2.801.388,15
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.542.783,30	-157.472,79	0,00	10.385.310,51	0,00	0,00	10.385.310,51	14.560.559,22
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	931.981,73	0,00	0,00	931.981,73	0,00	0,00	931.981,73	269.561,99
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	3.307.892,52	86.685,63	0,00	3.394.578,15	0,00	0,00	3.394.578,15	2.613.138,44
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	8.301.435,28	0,00	0,00	8.301.435,28	0,00	249.043,06	8.052.392,22	3.436.702,71
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	8.638.475,41	-2.990,75	0,00	8.635.484,66	0,00	861.822,14	7.773.662,52	8.154.016,21

Anlagen zum Prüfungsbericht

6.3.6 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht										
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2013 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen		125.000.000,00		125.000.000,00	0,00	125.000.000,00	0,00		0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	611.015.469,75	45.369.252,64	265.048.592,87	921.433.315,26	0,00	921.433.315,26	0,00		1.114.740.825,53
	davon:					0,00		0,00		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	10.015.469,75	45.369.252,64	265.048.592,87	320.433.315,26	0,00	320.433.315,26	0,00		297.740.825,53
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	601.000.000,00	0,00	0,00	601.000.000,00	0,00	601.000.000,00	0,00		817.000.000,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	35.327,76	115.933,45	0,00	151.261,21	0,00	151.261,21	0,00		186.588,97
6	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.279.620,83	0,00	0,00	10.279.620,83	0,00	10.279.620,83	0,00		11.496.334,03
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		247.255,67
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.512.172,43	9.631.098,75	4.499.385,98	52.642.657,16	0,00	52.642.657,16	0,00		41.847.942,15
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Bereilignungsverhältnis besteht	118.061,72	115.069,55	0,00	233.131,27	0,00	233.131,27	0,00		6.361,64
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	37.670.036,37	168.064,44	0,00	37.838.100,81	0,00	37.838.100,81	0,00		28.603.147,31
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.413.154,40	1.300.597,30	9.285,09	4.723.036,79	0,00	4.723.036,79	0,00		6.799.764,63
13	Sonstige Verbindlichkeiten	14.749.650,18	0,00	0,00	14.749.650,18	0,00	14.749.650,18	0,00		18.569.461,04
14	Summe der Verbindlichkeiten	715.793.493,44	181.700.016,13	269.557.263,94	1.167.050.773,51	0,00	1.167.050.773,51	0,00		1.222.497.680,97

6.3.7 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Die über das Ende des Haushaltsjahres 2013 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen sind im SAP-System eingestellt und stehen zur Mittelbewirtschaftung bereit. Eine Prüfung führte zu keinen weiteren Feststellungen.

6.4 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

6.4.1 Darstellungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögensstruktur	2013		2012		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.051	1	33.767	1	2.284	7
Sachanlagen	2.289.102	82	2.265.968	82	23.134	1
Finanzanlagen	371.401	13	368.415	13	2.986	1
Langfristig gebundenes Vermögen	2.696.554	96	2.668.150	96	28.404	1
Vorräte	472	0	679	0	-207	-30
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	56.249	2	48.159	2	8.090	17
Privatrechtliche Forderungen	13.734	0	17.632	1	-3.898	-22
Sonstige Vermögensgegenstände	7.774	0	8.154	0	-380	-5
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.559	0	6.559	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.571	0	4.974	0	2.597	52
Kurzfristig gebundenes Vermögen	92.359	2	86.157	3	6.202	7
Liquide Mittel	3.634	0	23.428	1	-19.794	-84
Liquide Mittel	3.634	0	23.428	1	-19.794	-84
Summierung	2.792.546	98	2.777.734	100	14.812	1

Anlagen zum Prüfungsbericht

Kapitalstruktur	2013		2012		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Allgemeine Rücklage	1.013.874	36	992.541	36	21.333	2
Sonderrücklagen	153	0	153	0	0	0
Ausgleichsrücklage	-221.093	-8	-203.489	-7	-17.604	8
Jahresergebnis	50.724	2	-17.400	-1	68.124	>100
Eigenkapital	843.658	30	771.805	28	71.853	9
Sonderposten zum Anlagevermögen	486.995	17	490.646	18	-3.651	-1
Sonstige Sonderposten	8.094	0	6.870	0	1.224	15
Pensionsrückstellungen	258.207	9	259.783	9	-1.576	-1
Sonstige Rückstellungen	28.542	1	25.807	1	2.735	10
Anleihen	125.000	4	0	0	125.000	100
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	921.585	33	1.114.927	40	-193.342	-21
Langfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	95.437	3	77.504	3	17.933	19
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14.750	1	18.569	1	-3.819	-26
Langfristiges Fremdkapital	1.938.610	69	1.994.106	72	-55.496	-3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.280	0	11.496	0	-1.216	-12
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	325	0	-325	-100
Kurzfristiges Fremdkapital	10.280	0	11.821	0	-1.541	-15
Summierung	2.792.546	100	2.777.734	100	14.815	1

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

	2013	2012	2011	2010	2009
Anlagenintensität¹	96,6	96,1	96,2	97,2	96,1
$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					
Infrastrukturquote²	48,2	48,3	51,6	52,5	52,8
$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					

Finanzlage

	2013	2012	2011	2010	2009
Eigenkapitalquote I³	24,6	27,8	27,0	30,0	32,4
$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					
Eigenkapitalquote II⁴	42,0	45,4	43,9	46,6	48,6
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderp. für Zuw. und Beiträge} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$					

¹ Die **Anlagenintensität** (auch: Anlagenquote) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) abbildet. Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

² Die **Infrastrukturquote** ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen einer Gebietskörperschaft gibt. Die Kennzahl gibt Hinweise auf etwaige Belastungen (Folgeaufwendungen), die aus der Infrastruktur resultieren.

³ Die **Eigenkapitalquote I** zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

⁴ Bei der **Eigenkapitalquote II** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzahlen und nicht zu verzinsen sind.

Anlagen zum Prüfungsbericht

Ertragslage	2013		2012		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	312.618	54	276.515	55	36.103	13
Zuwendungen allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	120.778	21	88.224	18	32.554	37
Erträge der sozialen Sicherung	66.375	11	57.408	11	8.967	16
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.849	3	17.960	4	-111	-1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.470	2	11.329	2	141	1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.064	2	18.639	4	-4.575	-25
Sonstige laufende Erträge	40.365	7	31.639	6	8.726	28
Ordentliche Erträge	583.519	100	501.714	100	81.805	16
Versorgungsaufwendungen	-11.777	-2	-11.077	-2	-700	6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.585	-6	-32.746	-7	-3.839	12
Personalaufwand	-136.651	-23	-131.893	-26	-4.758	4
Bilanzielle Abschreibungen	-37.292	-6	-36.675	-7	-617	2
Transferaufwendungen	-99.661	-17	-92.726	-18	-6.935	7
Aufwendungen der sozialen Sicherung	-183.057	-31	-171.920	-34	-11.137	6
Sonstige laufende Aufwendungen	-21.955	-4	-35.328	-7	13.373	-38
Ordentliche Aufwendungen	-526.978	-89	-512.365	-101	-14.613	3
Neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-3	0	3	-100
Neutrale Aufwendungen	0	0	-3	0	3	-100
Neutrales Ergebnis	0	0	-3	0	3	-100
Zins- und sonstige Finanzerträge	21.812	4	18.366	4	3.446	19
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-27.630	-5	-25.927	-5	-1.703	7
Finanzergebnis	-5.818	-1	-7.561	-1	1.743	-23
Jahresergebnis	50.724	10	-18.215	-2	68.938	<-100

Anlagen zum Prüfungsbericht

Kennzahlen Ertragslage

	2013	2012	2011	2010
Eigenkapitalreichweite⁵	-	44,36 Jahre	13,70 Jahre	11,67 Jahre
<u>Eigenkapital</u> negatives Jahreserg.				
Fehlbetragsquote II⁶	-	-1,8	-5,7	-7,2
<u>negatives Jahreserg. * 100</u> Allgemeine Rücklage				
Steuerquote⁷	53,6	55,1	51,4	56,2
<u>Steuererträge * 100</u> ordentliche Erträge				
Zuwendungsquote⁸	20,7	17,6	17,6	14,1
<u>Erträge aus</u> <u>Zuwendungen * 100</u> ordentliche Erträge				

⁵ Die **Eigenkapitalreichweite** ist eine Kennzahl, die das Verhältnis vom Eigenkapital zum Jahresfehlbetrag beschreibt und findet Anwendung, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Kennzahl gibt an, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

⁶ Die **Fehlbetragsquote II** zeigt den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation. Sie zeigt an, mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen verzehren. Ein Eigenkapitalverzehr ist grundsätzlich problematisch. In den Kommunen, in denen die Fehlbetragsquote in mehreren Folgejahren deutlich über 0% liegt, ist der Haushaltsausgleich dauerhaft nicht gewährleistet.

⁷ Die **Steuerquote** ist eine Kennzahl, die den prozentualen Anteil der Erträge, die die Kommune aus Steuern bezieht, bezogen auf die gesamten Erträge einer Kommune beschreibt. Zu den Erträgen aus Steuern zählen u.a. Erträge aus der Gewerbesteuer, der Grundsteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

⁸ Die **Zuwendungsquote** bestimmt sich, indem die Erträge aus Zuwendungen durch die ordentlichen Erträge geteilt werden. Sie gibt den Hinweis darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen - und somit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Anlagen zum Prüfungsbericht

	2013	2012	2011	2010
Sach- und Dienstleistungsintensität⁹	6,9	6,4	6,9	7,9
$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} * 100}{\text{ordentliche Aufw.}}$				
Transferaufwandsquote¹⁰	18,9	18,1	17,8	19,8
$\frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufw.}}$				
Zinslastquote¹¹	5,2	5,1	5,5	7,4
$\frac{\text{Finanzaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufw.}}$				
Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit¹²	111,5	58,4	123,4	75,6
$\frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} * 100}{\text{Jahresergebnis}}$				

⁹ Bei der **Sach- und Dienstleistungsintensität** handelt es sich um eine Finanzkennzahl in der Doppik. Sie errechnet sich, indem die Summe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch die ordentlichen Aufwendungen geteilt werden. Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt Aufschluss darüber, in welchem Maße sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

¹⁰ Die **Transferaufwandsquote** ist eine Finanzkennzahl in der Doppik. Sie bezeichnet das Verhältnis zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen.

¹¹ Die **Zinslastquote** ist eine Finanzkennzahl in der Doppik. Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune.

¹² Für die haushaltmäßige Beurteilung soll die **Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit** gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist.